

II Narciso

Pastorale in musica, Ansbach 1697

Text von Apostolo Zeno, Musik von Francesco Antonio Mamiliano Pistocchi

Die Personen

Eco, eine Nymphe – Narciso, ein Schäfer
Tirreno, Priester der Venus – Cidippe, Tochter des Tirreno
Uranio, ein Schäfer – Lesbino, ein Schäfer
Chor

OUVERTÜRE

ERSTER AKT

Von den Gipfeln des Berges Parnass in der arkadischen Landschaft Böotien steigen die Nymphe Cidippe und der junge Hirte Narziss herab und begegnen einander. Sie schmeichelt ihm, wird aber grob abgewiesen. Narziss ruft alle Schäfer zusammen zur Jagd; die Nymphe Echo versucht, ihm ein Liebesbekenntnis zu entlocken. Der schöne Narziss aber macht sich nur über alle Liebenden lustig; sie ist zwar unglücklich, zugleich aber betört von seinen Augen. Uranio und Lesbino – beide von ihren Anbeteten verschmäht – überlegen, wie sie Cidippe bzw. Echo (wieder-)gewinnen können. Sie beschließen, Narziss um Vermittlung zu bitten, da er für die Liebe ja unempänglich ist. Tirreno leitet eine Feueropfer-Zeremonie, um die Götter zu bitten, ihre Felder und Häuser vor Unwetter und wilden Tieren zu schützen.

- 1. Szene** „Cidippe und Narcisso kommen von denen zweien Gipfeln des Berges singend herab gestiegen und begegnen alsdann unten am Berge einander.“
Duett (Cidippe, Narciso) Se non/tu volevi amar
Rezitativ (Cidippe, Narciso) Ben mi pareo
Arie (Cidippe) Partirò per compiacerti
- 2. Szene** „Ein Chor Jäger samt ihren Windspielen sollen teils vom Berge, teils von denen Hütten, teils von denen beiden Seiten der Szene mit Narcisso hervorkommen.“
Chor Non v'è piacer più grato
Rezitativ (Narciso) Voi Pastori e voi Ninfe!
Chor Non v'è piacer più grato
- 3. Szene** „Echo, Narciso, samt dem Chor“
Rezitativ (Eco, Narciso) Narciso, i passi aresta!
Duett (Narciso, Eco) Sento dir che Cupido è un tirano
Rezitativ (Narciso, Eco) Ninfa! Se men mi fosse noto il tuo cuor
Chor Alla caccia!
Arie (Narciso) Scorrete intorno e valli e monti
- 4. Szene** „Echo solo“
Rezitativ (Eco) Che fier destino è'l mio!
Arie (Eco) Occhi belli, occhi vezzosi
- 5. Szene** „Uranio und Lesbino“
Rezitativ (Lesbino, Uranio) È gran pena d'un cuore
Arie (Uranio) Piaghi Imeneo
- 6. Szene** „Lesbin“
Rezitativ (Lesbino) Che non vince in Amor lunga costanza?
Arie (Lesbino) Chi sà, che non ritrovi un di pietà
- 7. Szene** „Die Grotte der Nymphen, wie ein Tempel. Tirreno, ein Chor Priester, Hirten und Nymphen“
Chor / Rezitativ (Tirreno) Ò gran Dee che custodite queste selve
Arie (Tirreno) Con auspiccio così felici
Chor Ò gran Dee che custodite queste selve
Ballo: Entré. Priester-Ballett

ZWEITER AKT

„Diese Scena stellet vor einen Wald-Plan, worinnen unterschiedliche Hirten-Hütten, unter welchen des Tirreno seine in der Mitte stehende Hütte vor denen andern die Höchste ist.“

Tirreno schimpft seine Tochter, die nicht von der Liebe zu Narziss lassen will; ihr Vater besteht aber auf der Verlobung mit dem Hirten Uranio. Uranio blüht erneut ab und besingt den Trost in der Hoffnung, dass er ihre Wut besänftige. Indessen versucht Narziss bei Echo für Lesbino zu sprechen. Echo versucht durch trickreiche Rede, die Worte Narziss' auf ihn und sich selbst zu wenden. Narziss versteht nicht, und Lesbino will sterben, da er keine Hoffnung mehr sieht.

- 1. Szene** „Cidippe und Tirreno“
Rezitativ (Cidippe, Tirreno) Così hò risolto
- 2. Szene** „Cidippe“ [entfällt]
- 3. Szene** „Uranio und Cidippe“
Rezitativ (Uranio, Cidippe) À che, Ninfa, à che fuggi!
Arie (Cidippe) Quando t'amai?
- 4. Szene** „Uranio“
Rezitativ (Uranio) Mira l'iniqua
Arie (Uranio) Vien serpendo nel mio petto
- 5. Szene** „Narcisso, Echo und Lesbino“
Rezitativ (Lesbino, Narciso, Eco) Narciso, poiche tanta degl'incendi
Duett (Narciso, Eco) Deh risana l'altrui duol / Deh appaga l'altrui brama
Rezitativ (Narciso, Lesbino, Eco) Omai, Lesbin, Più t'avvicina
Terzetto (Eco, Narciso, Lesbino) Non puo donarti amor
- 6. Szene** „Narcisso und Echo“ [entfällt]
- 7. Szene** „Echo“ [entfällt]

DRITTER AKT

„Eine bergige, waldichte und lustige Gegend“

Narziss besingt seine Freiheit und vernimmt das Echo seiner letzten Worte. Als Echo sich ihm zu erkennen gibt, versucht er, sie zur Offenbarung ihrer Gefühle – die er nicht versteht – zu bringen. Sie kann nicht und realisiert das Unvermögen Narziss' mitzufühlen. Cidippe unternimmt einen neuen Versuch bei Narziss, der sie aber noch grausamer verhöhnt. Als Uranio kommt und auf sie einredet, dass er der einzig wahre treue Hirt ihres Lebens ist, hört sie nicht zu, sondern singt noch Narziss hinterher. Schließlich erkennt sie Uranio und – lässt ihn auf die gleiche Art im Regen stehen. Uranio bleibt – sich Trost zusprechend – zurück.

- 1. Szene** „Tirreno und Uranio“ [entfällt]
- 2. Szene** „Uranio“ [entfällt]
- 3. Szene** „Narcisso und Echo unter den Bäumen verborgen“
Arie mit Echo (Narciso, Eco) Ogni petto arde d'Amore
Rezitativ (Narciso, Eco) Parmi, ò m'inganno
Arie (Eco) La pietà che giura il labbro
- 4. Szene** „Narciso und hernach Cidippe“
Rezitativ (Cidippe, Narciso) Narciso, idolo mio!
Arie (Narciso) Conosco che sei bella
- 5. Szene** „Cidippe und Uranio“
Rezitativ (Cidippe, Uranio) Così sprezzarmi?
Arie (Cidippe) Conosco che sei fido
- 6. Szene** „Uranio“
Rezitativ (Uranio) Più consolato io parto
Arie (Uranio) Tornai in senno, cara speranza
Sinfonia VI aus Sonate da camera [Johann Rosenmüller, Venedig um 1670]

PAUSE

Nach getaner Arbeit ruft Tirreno die Hirten und Nymphen zusammen, um miteinander zu singen. Uranio und Lesbino sollen im Wettstreit die Schönheit ihrer Angebeteten preisen. Anstatt zu wetteifern, treffen sie sich im Lamento und der Wut über die Schönen. Tirreno unterbricht den Gesang und ruft beide zu Siegern aus.

7. Szene „*Das Thal der Liebe. Tirreno, Lesbino, samt dem Chor der Schäfer und Nymphen*“

Chor Dove non giunge Amor

Rezitativ (Tirreno) Sù via Pastori e Ninfe

8. Szene „*Uranio und die Obbenamten*“

Rezitativ (Tirreno, Uranio, Lesbino) Or seco potrai cantar de la tua Ninfa

Arie (Lesbino, Uranio) Occhi cari e adorati

Rezitativ (Tirreno) Non più, cari, non più

Chor Dove non giunge Amor

Ballo. Schäfer-Entrée

VIERTER AKT

„*Eine Wiese mit einem Quell-Brunnen. Ein Wald in einem weiten Prospekt*“

Narziss kommt ermüdet von der Jagd und lässt sich an einer ruhigen Quelle nieder. Als er sein Antlitz im Wasser entdeckt, trifft ihn die Liebe wie ein Schlag. Er versucht, den Geliebten zu fassen, zu küssen und zu umarmen – vergebens. Er erkennt sich selbst, ist aber zutiefst erschüttert. Als Echo vorbeikommt, gesteht er ihr seine Liebe zu sich selbst und bedauert sein schroffes Verhalten ihr gegenüber. Sie soll ihn töten, doch sie dreht den Pfeil herum und erwartet von ihm, dass er sie tötet. Während er beschließt, in die Wälder zurückzukehren, will sie fortan ihre Schmerzen verbergen und langsam vergehen. Cidippe hat inmitten ihrer Beschimpfungen eine Vision, die ihr die Sinnlosigkeit der Liebe zu Narziss offenbart und sie zurück in die Arme Uranios treibt. Ohne langes Zögern nimmt er sie übergelukkig zurück.

SINFONIA. Lamento à 5 aus Die beständige Argenia [Johann Valentin Meder, Reval 1680]

1. Szene „*Narcisso kommt aus dem Wald hervor*“

Rezitativ (Narciso) Troppo son lasso

Arie (Narciso) Perdonatemi, pupille vaghe

Rezitativ (Narciso) Lascia, ò bocca vezzosa

2. Szene „*Echo und Narcisso*“

Rezitativ (Eco, Narciso) O smarrita hai la fiera

Arie (Narciso) Vado cò miei martiri a selve ospite

3. Szene „*Echo*“

Rezitativ (Eco) Che sventura è la mia?

Arie (Eco) Pernon farti insuperbir

4. Szene „*Eine Schäfer-Lauber-Hütte in dem Hause des Tirreno. Uranio und Cidippe*“

Arie (Cidippe, Uranio) Partiti, Pastor nojoso! / Ascoltami, Ninfa crudel!

Rezitativ (Uranio, Cidippe) Si partiro, spietata!

Arie (Uranio, Cidippe) Pur cede alla mia fede

FÜNFTER AKT

„*Wiederum der Brunnen mit dem Walde.*“

Narziss kehrt vollkommen entkräftet an die Quelle zurück. Er sieht die Ausweglosigkeit seiner Situation und stürzt sich hinab. Lesbino kommt einen Augenblick zu spät – und entdeckt an der Unglücksstelle eine wunderschöne, duftende Narzisse. Auch Echo hat kaum noch Kraft. Sie sucht Narziss und muss von Lesbino von der Verwandlung erfahren. Sie gibt ihren Körper auf und wird nur noch Stimme. Lesbino beschließt in seiner Trauer, den Rest seines Lebens nach seiner großen Liebe Echo zu suchen. In eine ausgelassene Feier stürzt Tirreno mit der Nachricht vom Tod der beiden. Plötzlich öffnet sich der Wolkenhimmel, und Narziss und Echo verkünden als Dei ex machina, dass die himmlische Liebe noch stärker ist als die irdische.

1. Szene „*Lesbino*“ [entfällt]

2. Szene „*Narcisso und Lesbino*“

Arioso (Narciso, Lesbino) E pur torno à quella fonte

Rezitativ (Lesbino, Narciso) Dovè, ò gentil Narciso?

Arie (Narciso) Tornate à serenarvi

Rezitativ (Narciso, Lesbino) Ah' mio cuore infedel

3. Szene „*Echo und Lesbino*“

Arie (Eco) Dov'è Narciso, dov'è il mio amante?

Rezitativ (Lesbino, Eco) Con qual coraggio, ò Ninfa, dirti potrò?

Arie (Eco) Hor che morto è Narciso

4. Szene „*Lesbino*“

Rezitativ (Lesbino) Qual denso vel

Arie (Lesbino) Sole amato e dove sei?

5. Szene „*Der Venus-Tempel. Cidippe, Uranio samt dem Chor der Schäfer und Nymphen*“

Chor De nostri amanti, Gran Dea di Gnido

6. Szene „*Tirreno und die Obgenannten*“

Rezitativ (Tirreno, Cidippe, Uranio) Ò frali beni!

7. Szene „*Narciso und Echo in einer Maschine samt denen jetzt Benamten*“

Rezitativ (Narciso, Eco, Uranio) Ripigliate, ò Pastori

Chor Godete pur che noi godiamo ancora

Quartetto (Narciso, Eco, Cidippe, Uranio) Mio bel sol / Mia bella speme

Rezitativ (Eco) / **Chor** Doppo lunghi tormenti

La Gran Chaconne

Die zitierten Beschreibungen zur Szenerie entstammen der deutschen Übersetzung des Librettos von Johann Christian Rau, Ansbach 1697.